

Übersicht über den "Nachlass Voss" im Sylter Archiv
einschließlich der Register der Nummern 5,
6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 21.

Diese Übersicht umfaßt die Materialien, die wir für unsere Veröffentlichungen:

- "Die Stavenbesitzer und ihre Familien im alten Keitum (1709-1875), Keitum 1987
- "Frödde Frödden, fürstlicher Landvogt der Landschaft Sylt von 1623 bis 1635 und seine Familie", Bredstedt 1993

zusammengetragen und in den letzten Jahren dem Sylter Archiv in Westerland vermacht haben. Sie finden diese Übersicht auch im Internet unter <http://www.a-voss.de/genealogy>.

Wir hoffen, daß diese Übersicht weitere Syltforschungen anregen und erleichtern werden.

- 1 Steuerlisten der Landschaft Sylt, 1640, 1666 und 1704.
Contributionsregister 1689-1694: Keitum.
Höfeliste von Keitum 1709.
- 2 Volkszählungsregister der Landschaft Sylt von
1745 und 1754.
- 3 Steuerlisten von Keitum, 1770 - 1850.
Brandversicherungsregister von Keitum, darunter auch
C.P. Hansens "Brand-Cataster der Landschaft Silt" von 1850, Teil Keitum.
- 4 Volkszählungsregister:
1803 von Keitum
1835 von der Landschaft Sylt (ohne Morsum)
1840 von Keitum: Zugangsnr. 99/1 (Rolle)
1845 von Keitum
1860 von Keitum
- (5 Dieser Ordner befindet sich jetzt im LAS, Abt 399.144 Nr.29.
Er enthält Listen der auf See, in der Fremde und durch Unglücksfälle
gestorbenen Sylter, u.a. die "Sylter Chronik 1273-1774" von P. J. Clemenz,
Archsum, sowie Listen von C.P. Hansen, darunter sein 1873 in Wyk
gedrucktes "Inselfriesisches Todtenregister".)
- 6 Ablagen gemäß beiliegendem Register.

- 7a Literatur-Ablage-Din A 4 mit Register
7b Literatur-Ablage-Din A 5 mit Register
- 8 Schriftwechsel
Unterlagen über das Altfriesische Haus in Keitum.
- 9 Bleik Peters * 1825 in Keitum, Teilnahme am Krieg gegen Dänemark 1848/49, Notar, Friedensrichter in Davenport, USA, Präsident vom "Davenport Verein der Kampfgenossen aus den Schleswig Holstein`schen Befreiungskriegen", + 1908.
- 10 Frödde Frödden, Landvogt der Landschaft Sylt, und seine Familie: Urkunden.
11 Frödde Frödden, Landvogt der Landschaft Sylt, und seine Familie: Ablagen.
(12 Dieser Ordner befindet sich jetzt im LASH , , bt 399.144 Nr.3A Jens Lornsens
13 Bildnisse Uwe Jens Lornsens: Schriftwechsel.
- 14 Fotos Keitumer Häuser: 14a - 14c.
- 15 Die Sylter Vorfahren von Mathilde Dau, geb.1866 in Keitum, Tochter des Küsters, Organisten und Schullehrers in Keitum Hinrich Christian Dau aus Norderstapel und der Keitumerin Maria Georgina Sievers.
- 16 Die Sievers-Familie auf Sylt.
- 17 Erich und Erika Voß, Die Stavenbesitzer und ihre Familien im alten Keitum, Keitum (Söl`ring Foriining) 1987.
Mit handschriftlichen Ergänzungen und Berichtigungen, u. a. auf den Seiten 69, 162 und 458.
- 18 Karl Schmidt-Rodenäs, Sylter Geschlechter um und nach Lorenz Petersen de haan, Bredstedt 1981.
Mit handschriftlichen Ergänzungen und Berichtigungen u.a. auf Seite 105.
- 18b Karl Schmidt-Rodenäs, Sylter Tafeln, masch, mit handschriftl. Vermerken.
- 19 Günther Petersen, Die letzten Friesenhäuser der Insel Sylt, Bd. 1 und Bd.2, Schleswig 1982 und 1983.
Mit handschriftl.Hinweisen zu den Angaben über die Hausbesitzer.
- 20 Literatur UJL, vorwiegend zum Thema: Bildnisse UJLs.
- 21
Nachlese. Enthält Materialien u. a. zu den Themen
Hinrich Christian Dau, Küster, Organist und Schullehrer in Keitum von 1860 bis 1872;
Christian Peter Hansen; Uwe Jens Lornsen; Altfriesisches Haus in Keitum.
- 22 **Karton** mit den Druckvorlagen unseres Buches über die Stavenbesitzer und mi Kopien der
Gemarkungskarte von Keitum von 1875 und der sog. Wögenskarte von Keitum um 1790.
Grundlage hierfür bilden die sich im LAS befindenden Originale, die auf dem beigefügten Film fotografisch
festgehalten sind, siehe Seite 479 unseres Buches.

Der Ordner "Voss 5" wurde an das LAS abgegeben:

Signatur: Abt. 399.144 Nr. 29.

Listen der auf See, in der Fremde und bei Unglücksfällen gestorbenen Sylter.

1. P. J. Clemenz, Sylter Chronik 1273-1774.

Manuskript im Sylter Archiv, Nachlaß C.P. Hansen, Mappe 19.

Siehe Anm. 17 auf Seite 464 unseres Buches über die Stavenbesitzer im alten Keitum. In der Mappe 19 befinden sich noch 2 weitere Manuskripte geringeren Umfangs, die im wesentlichen mit der fotokopierten Chronik übereinstimmen dürften.

2. C.P. Hansen, Ein inselfriesisches Todtenregister, 1. Abtheilung (1567-1750).

Manuskripte mit der Lücke von 1745 - 1750 befinden sich
im Friesenmuseum in Wyk auf Föhr (1567-1721),
im Sylter Archiv (1722-1744),

3. C.P. Hansen, Ein inselfriesisches Todtenregister, 1. Abteilung (v.1567-1750).

in: C. P. Hansen, Der Chronist der Insel Sylt, Bredstedt 1979, Hrsg. H. Schmidt und A. Reinhardt. Die Liste umfaßt die Zeit von 1567 - 1721.

4. C.P. Hansen, Verzeichnis einiger zur See oder im Ausland gestorbener Personen aus dem Kirchspiel Keitum, 1751-1846.

Dieses Verzeichnis befindet sich nur im Duplikat des Keitumer Totenregisters 1800-1881 auf den letzten Seiten..

5. Auf See + 1805-1834.

Dieses Verzeichnis ist sowohl in dem im Pastorat in Keitum befindlichen Kirchenbuch enthalten als auch in dem 1763 angelegten Kirchenbuch, das 1982 im Hause des Organisten, Wilhelm Borstelmann, in Keitum verwahrt wurde. Fotokopien von den Seiten 662 bis 670.

6. Register der zur See Gebliebenen, 1800-1879.

Das Register befindet sich im "Todtenregister Keitum 1800-1881", Seite 595 bis 618.

7. Henning Rinken, Chronik betreffend der Insel Sylt,
Seite 293 ff : "Verunglückte Personen"

Nachtrag:

8. C.P. Hansen auf Sylt: Ein inselfriesisches Todtenregister, In 3 Abtheilungen, Wyck auf Föhr, 1873.

Die im Druck vorliegende "Erste Abtheilung" umfaßt die Zeit von 1567 - 1750. Die beiliegende Kopie hat Herr Reinhold Janus, Kiel, mir 1995 überlassen.

9. C. P, Hansen auf Sylt, Ein inselfriesisches Todtenregister. Es umfaßt die Zeit von 1567 - 1744 und

von 1793 - 1850. Das Manusript aus dem Nachlaß von Christian Jensen wurde mir von Herrn Thomas Steensen zur Verfügung gestellt. Das Manuskript weist somit eine Lücke aus für die Zeit von 1745 - 1792.

Sonstige Archivalien des Kirchenarchivs Keitum:

10. Kirchenstandsregister (Bruchstück) aus der Zeit vor 1640 von Pastor Johann Polleans (Keitumer Prediger von 1596-1640), das sich in einer 1683 von Propst Stephan Kenkel gefertigten Abschrift im Kirchenarchiv von Keitum befindet.

11. Inventarium der Keitumer Kirche 1764.

12. Anordnungen über den Keitumer Kirchhof vom 21. Juni 1839.

13. Inventar der Kirche St. Severin zu Keitum auf der Insel Sylt vom 5.10.1870.

14. Kirchenstandregister der Keitumer Kirche 1805.)

Ordner "Voss 6" im Sylter Archiv: Ablagen.

Enthält Karten und Namenslisten von Keitum bzw. Sylt,

die wir für unser Buch "Die Stavenbesitzer und ihre Familien im alten Keitum" (1709 – 1875), Keitum (Söl'ring Foriining) 1987, herangezogen haben.

- 1 LAS : Auskunft über Wögens – Karten von Sylt.
- 2 Rjgsarkivet Kopenhagen.
- 3 Katasteramt in Niebüll : Schriftwechsel über Gemarkungskarte
- 4 Karte von Keitum von Wögens, um 1790. ¹⁾
Die Karte haben wir dem Sylter Archiv überlassen. Eine Kopie ist unserem Buch beigegeben. Siehe auch S. 13 ff.
- 5 Konzeptkarte 1796. ¹⁾ Die Karte befindet sich heute im Sylter Arfchiv, Zug. - Nr. 93/87.
- 6 Antiquarische Karte der Insel Sylt von CPH, 1866.
- 7 Gemarkungskarte von Keitum von 1875. ¹⁾ " Urkarte "
Die Karte haben wir dem Sylter Archiv überlassen.
- 8 Karte von Keitum, von CP Hansen, 1878. ¹⁾
Das Original befindet sich im Archiv des Sylter Heimatmuseums, dem Sylter Archiv haben wir eine Kopie in Originalgröße übergeben, Zug. – Nr. 93/88. Das LAS hat vom Sylter Heimatmuseum ein Negativ erhalten.
- 9 Karte von Keitum aus dem Nachlaß von Anna Gantzel.
- 10 Wohnungsanzeiger Kurort Keitum. 1953.
- 11 Karte von Keitum, 1982
- 12 Karte von Keitum für die Denkmalplanung, 1984.
- 13 Grabsteine Keitumer Kirchhof.
- 14 Anno 1612 Verzeichnis des Hundertsten Pfennigs, Keitum.
LAS Abt. 7 Nr. 5409
- 15 1613 Erdbuch des Amtes Tondern, Teilabschrift Sylt. ²⁾
- 16 1636 ff : Auszüge aus dem Mahn – und Hebungsbuch ³⁾
- 17 1640 : Pflugregister, Keitum. ⁴⁾
- 18 1653 : Sylter Mannliste. ⁴⁾
- 19 1666 : Pflugregister, Keitum. ⁴⁾
- 20 1689 – 1694 : Steuerlisten, Keitum. ⁴⁾
- 21 1745 : Volkszählung, Keitum. ⁴⁾
- 22 1754 : Volkszählung, Keitum.
- 23 1810 : Brandversicherungsregister, Keitum. ⁴⁾

¹⁾ Weitere Angaben über diese Karte auf Seite 479 unseres Buches

²⁾ Erdbuch des Amtes Tondern von 1613. Landesarchiv Apenrade, Tonder Amtsarchiv Nr. 489

³⁾ Mahn – und Hebungsbuch der Kirchen Keytum sambt andern der Kirchen – Nachrichten, LAS, Abt. 161, Nr. 2162. Beginn der Eintragungen 1636.

⁴⁾ Angaben über Titel und Quelle auf Seite 21 unseres Buches.

Ordner "Voss 8" im Sylter Archiv.

Altfriesisches Haus, Keitum: Urkundenkopien. (Haus 23). Siehe auch Nr. 07.

- 01 Mitgift der Ww Erkel Meinert Bleik Peters 1844. (oo C.P.Hansen)
- 02 Inventarium des Altfriesischen Hauses vom 10. 06 1845, aufgestellt nach dem Tod von Moiken Bleik Peters, Ahn 23,7.
- 03 Nachlaßaufteilung vom 7. Juli 1845.
- 04 Altfriesisches Haus, diverse Unterlagen: Artikel aus "Kunstdenkmäler SH", Stavenvermessung von CP Hansen, Taxationsprotokoll 1869, Foto der Stammtafel mit Negativ u.a.

Ablage Schriftwechsel etc.:

- 05 Bredstedt: Nordfriesisches Institut:
- 06 Hamburg: Altonaer Museum: Haus 70.
- 07 Hamburg: Staatsarchiv: zu Haus 23: Bürger von HH waren:
 - Peter Owen 1741, (Ahn 23,12)
 - Bleik Pieters Owen 1770, (Ahn 23,6)
 - Meinert. Bleik Peters, 1840, Antragsunterlagen. (+ 1842 auf See).
- 08 Helsingör
- 09 Husum
- 10 Jensen, Uwe
- 11 Keitum: Amtsverwaltung
- 12 Kiel: Landesamt für Denkmalpflege
- 13 Kiel: SHLB: 1989 Änderungen des BLSH vorgeschlagen: Keine Antwort.,
- 14 Krohn, Hugo 1966.
- 15 Niebüll, Amtsgericht
- 16 Panten, Albert A.
- 17 Schleswig: SH Landesmuseum
- 18 Schmidt-Eppendorf, Peter
- 19 Schmidt-Rodenäs, Karl
- 20 Söl`ring Foriining
- 21 Sylter Archiv: Wilhelm Krüger, 1968
 - Auf der Suche nach Uhren des Keitumer Uhrmachers Jakob Trogilius Sievers, Haus 49.
- 22 Tondern, Bibliothek
- 23 Winger, Annemarie 1973: Informationen über das Altfriesische Haus.
- 24 Die Stavenbesitzer im alten Keitum: Buchbesprechungen.
- 25 Verleihung des C.-P.-Hansen-Preises 1990.

Ordner "Voss 9" im Sylter Archiv

Bleik Peters * 1825 im "Altfriesischen Haus" in Keitum, Jurastudium in Kiel, Heidelberg und Jena, Teilnahme am Krieg gegen Dänemark 1848/49, Notar, Friedensrichter in Davenport, USA, Präsident vom "Davenport Verein der Kampfgenossen aus den Schleswig Holstein`schen Befreiungskriegen", + 1908.

Materialien von mir befinden sich auch im LAS Abteilung 399.144.

1 Inhaltsverzeichnis

- 1r Nachruf auf Bleik Peters in der Tondernschen Zeitung 1908.
- 2 Bleik Peters: Nachruf auf Thilde Peters, Davenport 1903.
- 3 Zeittafel Bleik Peters
- 4 Foto von Bleik Peters und Mathilde Peters, geb. Henningsen.
- 4r Foto von ihrem Haus in Davenport
- 5 Foto: Bleik Peters als Präsident der Kampfgenossen
- 5r Namensliste der Kampfgenossen
- 6 Bleik Peters: Abschrift seines Briefes vom 13. May 1855.
Die Originale der Briefe von Bleik und Mathilde Peters befinden sich im Sylter Archiv.
- 6r Tondernsche Zeitung 1873: Bericht über Bleik Peters.
- 7 Thilde Peters: Abschrift Ihres Briefes vom 24. März 1855.
- 8 Fotokopien von Davenport Veröfentlichungen über Bleik Peters.
- 9 Schriftwechsel mit dem Landesarchiv SH: Bleik Peters:
Signatur (zunächst Abt. 399,1320) jetzt: Abtl. 399.144 Nr.1
- 10 Bleik Peters, der letzte Besitzer des Stammhauses der Uwen, dem heutigen Aktfriesischen Haus in Keitum: Teilkopie aus unserem Buch: Die Stavenbesitzer und ihre Familien im alten Keitum, Keitum 1987.
- 11 Schriftwechsel mit Joachim Reppmann.
- 12 Nachträge

Hinweis: Pauseback, Paul-Heinz: "Übersee-Auswanderung aus Schl.-Holst."
Schriften des Nordfries. Museums Ludw.-Nissen-Haus, Husum, Nr. 49, Febr.2000

Ordner "Voss 10"
Fotokopien der Urkunden
zum Artikel
Frödde Frödden,

Fürstlicher Landvogt
der Landschaft Sylt, 1623 bis 1635
und seine Familie
Nordfriesisches Jahrbuch, Neue Folge, Band 29,
Bredstedt 1993, Seite 53-103.

Im Rahmen meiner Frödden-Forschung sind mir einige Urkunden begegnet, die sich, sofern nichts anderes angegeben ist, im Sylter Archiv in der Sammlung Söl'ring Foriining befinden und zwar in dem mit der Aufschrift: "ohne Namen" versehenen Karton. Siehe auch Anm.14 des Artikels..

In der chronologischen Aufstellung wurden auch die Urkunden berücksichtigt, die für den Artikel nicht herangezogen wurden.

1602 Frud Frudsen to Ti bekennt für sich und seine Erben.. Peter Bleken, Tinnum, Ammersaat in Keitum, Morsum ...

1614 Früdde Frudsen zu Ti tauscht Ländereien mit Peter Jens Bundis, Ar.

1615 Gunnill Peters, Ww des sel Peter Jens Mode nachgel. Ww zu Morsum, daß sie Frudde Frudsen zu Ti 8 Reichstaler schuldet.

1618 Bekenne ick Frod Frodsen myt egener Hant, dat Swen Bleken to Morsum das Geld ...das er Jacob Bundys schuldig ...

1623 Jacob Ingen zu Keitum und Frudde Frudden zu Tinnum, Ländereien.

1624 Jungh Frödde, Landvagt vff Silth. Quelle AR, Anm.27.

1625 Frodde Frotzen Landfagt uff Silth. AR, Anm.27.

1629,1 Brief von Tondern an Landvogt Frödde Frödden, LAS Abt.7, Nr.5336.

1629,2 Antwortbrief des Landvogts, Abschrift in der Arbeit. LAS dito

1642 Bestallung von Schwen Frödden

1645 Sehl. Frude Frudßen, gewesener Landvogt auf Sylt, ist schuldig nach seiner Verschreibung...

1650 Es geht um Schulden des sehl. Landvogts Früdde Frützen , die seine Erben an Heike Petersen, Krumbhuse(?) bezahlen sollen...."Swen Früdden vorgelesen..."Unterschrift von Laurens Mannis (6).

1652 LAS, Abt.7, Nr.2022: Urteil Totschlag von Marten Jensen. Die Witwe bittet ihren Schwager, den Landvogt Peter Taken, das Urteil für sie zu unterschreiben.

1654,1 Streitsache zwischen Bleke Früdden aus Tinnum und Peter Jensen zu Morsum um Ammersaat Land.

1654,2 Erich Knuten und Jens Jensen up Silt verlangen von Ose Erken ein vollständiges Inventarium über die Güter ihres verstorbenen Mannes.

1654,3 Erich Knuten "in ehelicher Vormundschaft seiner Haußfrawen" und Jens Jensen zu Tinnum fordern von Ose, weil. Erich Früdden Witwe ein Inventarium....." weil sie ihres sel. Ehemannes Bruder einer abgefunden, und mit dessen nahen Anverwandten jemand, welchen sie bereits bei sich im Hause hat..."Jens Jensens Wohnsitz wird 1674 ebenfalls mit Tinnum, 1656 dagegen mit Campen angegeben.

1654,4 Aufstellung des Inventariums der Witwe Ose Ercken.

- 1654,5 Frödde Frödden, Wenningstedt. Peter Wulfs wegen Vormundschaft sehl. Owe Jensens Tochter.
- 1654,6 Jens Jensen und Erich Knuten up Sylde bezeichnen Ose Erken als ihre Schwiegerin.
- 1655 Ose Erken, Eid betr. Inventar.
- 1656 Jens Jensen, Kampen, Erich Knuten, Tinnum, Sreckelsen: Kampen, Seite109, Erbauseinandersetzung, Seite 101. Anm.20.
Wegen ihrer Unkosten. Ördell vom 22.2.1654.
Jens Jensens Wohnsitz wird 1654,3 und 1674 mit Tinnum angegeben.
- 1656 Früdde Frürtsen Erben und Manni Pohn, Braderup, wegen Pfandland.
mfofc
- 1657 Früdde Früdden Erben klagen gegen Manni Pohn, Braderup wegen Pfandland.
- 1659 Peter Tam Bundes zu Rantum und Schwen Frödden wegen Wischland Frödde Frödden Teilerung...
- 1665,1 Dienstanweisung für Bleke Frödden vom 6.Febr.1665.
- 1665,2 Bestallung von Bleke Frödden vom 20.Febr.1665. 3 Seiten.
- 1666 Bleke Frödden zu Tinnum contra Knut Ercken zu Keitum, Schulden von 1664 bezahlen. soll Knut
- 1669 Bleke Frödden contra Po Erken, gegenseitige Schulduweisungen nach Po Erkens sehl. Vater Tod.
- 1671 Peter Lützen sehl Erben in Wiedingharde fordern von Früdde Frützen Erben zu Tinnum die Brüche zu bezahlen, die auf Herbstding 1669 beschlossen.
- 1672 Unterschrift von Bleke Fruden an Amtmann, wegen gemeins. Mähen und Kornschneiden.
- 1674 Po Ercken und Bleke Frödden. Mein Vater und Jens Jensen in Tinnum. Als Wohnsitz von Jens Jensen wird auch 1654,3 Tinnum angegeben. Nach der Urkunde von 1656 wohnt er dagegen in Campen.
- 1678,1 - 3 Jens Früddens Eingabe an den Amtmann gegen Peter Knut Ercken, der ihm wegen 2 Mönkebohl Pfandschillinge schuldet.
- 1680 Brücheregister AR. Sehl. Frudde Bundes Erben und Bundi Ercken zu Westerland durch Peter Eschels daselbst
- 1683,1 24.O kt.1683: Eingabe der Ww Ose Ehrken: Klagt gegen Ihres sel. Mannes Erben. Rat entscheidet März 1684.
- 1683,2 Steffen Pohn Erken zu Tinnum hat Dez.1683 Haus und Staven gekauft von seinen Miterben und von Erk Früddens nachgelassener Witwe Ose.
- 1683,3 Erbvertragsbrief vom 22.Dez.1683 , 3 Seiten. Schreiben von Prof. Dr. Prange. LAS..
- 1684,1 Steffen Pauls Schulden sind nach dem Kauf von Haus und Staven im Dez.1683 so hoch, daß er verpfänden mußte. Eingabe, damit Ose
- 1684.2 Früdde Jensen aus Tinnum soll die Schulden des Sehl. Landvogts Frudde Frutzen in Höhe von 840 Reichstaler bezahlen an die Erben von Sehl.Bycke und Magdalena Peters. Unterschrift der Erben.Bombüll, 28.Febr.1684.Siehe auch Urkunde 1700.
Dorsal: Erster Termin bezahlt, der andere mit "2 Paar Ochsen und bahr Gelt"..
- 1685,1 Eingabe von Steffen Po Ercken an den Amtmann auf Verschiebung der Sache, weil er und Peter Eschels auf einer Seereise sind. Die Entscheidung wurde Maren Eschels vorgelesen.

1685,2 Eingabe von Steffen Pohen Erken an den König: contra Ose Erken

1685,3 Herbstding Sylter Rat: Steffen Pohn klaget over Oße Ehrke Frödden unde ehre Gevollmächtigten, dat se by averleverung sehl. Ehrke Frödden Hus undt Stafen up sine Anforderung, de daby gehörende Documententen, Brefschaften unde wat sonsten daby vorhanden gewehsen, nicht erlangen...

1686 Steffen Pohn aus Tin. behauptet, daß Ose Erken mehr als die ihr zustehenden Kisten und Kleider mitgenommen hat....

1689 Früdde Jensen in Vertretung von Bleke Früdden Erben fordert Land, das Boh Mannes Erben unrechtmäßig bewirtschaften. Ebe Boh Mannis vorgelesen. Unterschrift: Früdde Jensen in Vollmacht Sehl. Bleke Früdden Erben zu Tinum

1690 Es werden Marten Taken Erben in Morsum und Berendt Rahn in Keytum hiermit befehligt, Früdde Jensen in Vertretung von sehl. Bleike Früdden Erben zu befriedigen, nämlich Schulden zu bezahlen...

1691 Jey Steffens "Lodtbref na Ehre Sehl. Broder Peter Peters"

1697 Sehl. Karrin Schwennen Kinder und Jey Jensen Lodtbreff nach ihrer Mutter Sehl. Merret Erkenerhalten Land.

vor 1698 Steffen Po Ercken gegen Ose. Ihm ist nicht bekannt, daß Erk Fröddens Erben noch Forderungen haben. Im Kaufvertrag nicht erwähnt

1698 Frödde Jensen fordert von Baige = Jey Steffens, der Witwe von Steffen Po Erken, aus der Verlassenschaft von Erck Frödden auch für Schwens Erben Kapital.

1698 Früdde Frützen Erben gegen Niß Hansen, Tinum, wegen Land...

1700 Vollmacht für Früdde Jensen, daß er über Inge Bleiken in Morsum borgen kann, dem aus Jacob Bleiken Schuld ihr beikommenden Schwester Teil.... Ausgestellt zu Bombüll 1700 im Namen von Sibbern Karstens, der die Urkunde 1684,2 mit unterschrieben hat. Bei Abwesenheit von Früdde Jensen soll die Vollmacht Peter Petersen Clements Fr. vorgelegt werden.

1710 Bittgesuch LAS Abt. 7 Nr. 5355. Unterschriften der Sylter Bevölkerung.
Von mir nicht ausgewertet.

1719 Chressen Stäffens c.C. Bunde Pieters beschwert sich, daß Marten Schwennen den verpfändeten Kirchenstuhl nicht wieder zurückgeben will. Sie erhält ihn zurück. Dieser Kirchenstuhl ist dem Staven bereits 1682 zugeordnet gewesen.

1721 Peter Frödden (637) Inventarium aus den "Sententien", 134 f, siehe (637)
Sententien - siehe Anm. 39.

1724 Erben des Jens Paulsen in Kopenhagen = Erben von Po Erken. Sententien, 193-197
fotokopiert, 24. Juni 1724. Sententien - siehe Anm. 39.

1732 Früdde Jensen muß Brüche zahlen, weil er außerhalb der vorgeschriebenen Zeit gemäht und geerntet hat. Peter Mannes aus Keitum braucht sich als Fährmann nicht an diese Regelung zu halten.

Ordner "Voss 11" im Sylter Archiv:

Frödde Frödden, Ablage:

Arbeitsunterlagen zu meinem Artikel

"Frödde Frödden, Fürstlicher Landvogt der Landschaft Syst

von 1623 bis 1635, und seine Familie", Nordfriesisches Jahrbuch, NF, 1993, Bd. 29, 53-103.

o. *Frödde Frödden, Landvogt der Landschaft Syst von 1623 bis 1635.*

In seine Amtszeit fällt die kurzzeitige Besetzung der Insel durch die "Kaiserlichen" während des Dreißigjährigen Krieges. Die 5 Söhne des Landvogts sind auf dem Frödden-Epitaph von 1654 abgebildet, das 1972 aus der Keitumer Kirche gestohlen wurde. Nach dem Erbvertrag von 1683 hat der Landvogt Frödde Frödden außer den 5 Söhnen vermutlich 2 Schwiegersöhne gehabt.

Sein Staven in Tinnum ist noch heute (1997) im Besitz von einem seiner Nachkommen.

Erbvertrag vom 20.12.1683 mit der Beurteilung durch Prof. Dr. Wolfgang Franke im Schreiben des LASH Schleswig vom 24.10.1989.

Seine 5 Söhne und 2 Schwiegersöhne (?):

1. **Schwen Frödden**, Strandvogt und Kirchspielsvogt in Westerland, Landmann in Tinnum, + ca 1664.
Seine Erben werden 1683 vertreten durch seinen Schwiegersohn **Schwen Teides** in Tinnum.
2. **Frödde Frödden**, Ratmann in Wenningstedt, + vor 1683.
Seine Erben werden 1683 vertreten durch seinen Schwiegersohn **Hans Andersen** in Wenningstedt.
3. **Bleke Frödden**, Strandvogt in Westerland, Deichvogt, + ca 1680.
Im Erbvertrag von 1683 werden keine Erben genannt.
4. **Nickels Frödden**, Bauer in Archsum, + nach 1688.
Er ist der einzige der 5 Söhne, der 1683 noch am Leben ist und daher persönlich im Erbvertrag genannt ist.
5. **Jens Frödden**, Landmann in Tinnum, Erbe des väterlichen Stavens, dem heutigen "Fröddenhof", + vor 1681. Seine Erben werden 1683 vertreten durch seinen Sohn **Frödde Jensen**, Repräsentant, Ratmann in Tinnum.
6. **Lorenz Mannis**, Kirchspielsvogt und Ratmann in Mersum, Verahre Uwe Jens Lornsens, + 1657 beim Brand seines Hauses.
Sein Vater, Manni Bundis, wurde 1629 von den "Kaiserlichen" als Geisel mitgenommen.
Seine Erben werden 1683 durch seinen Sohn, den Kirchspielsvogt in Mersum **Frödde Lorenzen** vertreten.
7. **Bunde Nickels**, Strandvogt in Westerland, + 1642. Sein Nachfolger als Strandvogt ist Schwen Frödden (1).
Seine Erben in Westerland werden 1683 vertreten durch **Peter Eschels** und **Marin Früd Bundis**, einem Enkel (?) und einer Schwiebertochter (?) von Bunde Nickels. Peter Eschels: siehe Anm. 47, 58-20, 70, 72.

In diesem Ordner wird außerdem folgendes abgelegt:

8. Notizen zu **Friedrich Frödden** aus Tinnum, der 1787 die Orgel der Keitumer Kirche stiftete, und zu seinen Verahren. Anm. 13, 53, 77.
9. Ablage von Unterlagen u.a. über den **Landvogt Andreas Frödden**, der 1547 und 1572 als Landvogt in Mersum genannt wird. Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen ihm und dem Landvogt Frödde Frödden in Tinnum konnten von **Albert A. Panten** und von mir nicht festgestellt werden. Anm. 8.
10. **Taken**
11. Notizen **Archsum**.
12. Notizen **Tinnum**.

30.11. 2006

Der Ordner "Voss 12" wurde an das LASH abgegeben.
Signatur Abt. 399.144 Nr.30

Arbeitsunterlagen meines in der ZSHG Bd.122, 1997, erschienenen Artikels:

"Auf der Suche nach Bildnissen Uwe Jens Lornsens

Versuch einer Dokumentation"

Register:

- A Vorbemerkung
- B Sonderdruck meines Artikels.
Diese Veröffentlichung mußte sich auf die Wiedergabe von 4 Bildnissen Uwe Jens Lornsens und 1 Bildnis einer unbekanntenen männlichen Person beschränken.
- C Aufstellung von 24 Abbildungen, darunter 3 Schriftstücke, deren Veröffentlichung von mir beabsichtigt gewesen ist.
Hinweise auf die unter F abgelegten Anmerkungen.
Fotokopie aus Westergaard und Schreiben des Museums Frederiksborg,
- D Aufstellung der benutzten Quellen des Sylter Archivs.
Beigefügt wird lediglich die Ablage 24 mit dem Bild der Grabstätte Uwe Jens Lornsen am Genfer See, das im Katalog der Gedenkausstellung auf Seite 38 abgebildet und im Sylter Heimatmuseum gezeigt wird. Auf die Beschriftung dieses Bildes in Ablage 24 wird besonders verwiesen.
- E Das Manuskript meines Artikels.
- F Anmerkungen zum Manuskript meines Artikels.
- G Besprechungen des Artikels
- H Schriftwechsel mit der SHLB Kiel, wo meine Arbeitsunterlagen unter "Album 163" und mit der Eingangsnr. LH 12 - 1998 zu finden sind.
- IJ Nachlese
- K Der von mir mit einigen handschriftlichen Notizen versehene Katalog der Gedenkausstellung im Sylter Heimatmuseum (1988) zum 150. Todestag Uwe Jens Lornsens .

*Der Ordner "Voss 13" wurde an das L&SH abgegeben:
Signatur Abt. 399.144 Nr. 31.*

30. 11. 2006

Schriftwechsel zu meinem Artikel

*"Auf der Suche nach Bildnissen Uwe Jøns Lornsens
Versuch einer Dokumentation"*

..y

Dieser Ordner wurde von mir vor der Abgabe an das Archiv nicht erneut durchgesehen.
Einige Schriftstücke zum Thema Bildnisse UJLs sind im Ordner "Voss 12" abgelegt.

- 01 Braunsfels, Veronika Dr. (Nürnberg)
- 18 Bredstedt.
- 01r Dannenberg, Gerd, 'Pastor i. R. in Westerland (Dannenberg)
- 03 Eckernförde: Zentralstelle für Landeskunde, (Eck).
- 02 Lutin, Landesbibl.
Lutin, Museum
- 27 Flensburg, Dansk Centralb. f. Sydsf.
Flensburg, Museum
- 29 Flensburg, Stadtarchiv
- 04 Föhr-95, Museum in Wyk.
- 22 Frederiksborg
- 05 HfH Altona: Museum (HfH Alt)
05. HfH Kupferstichkabinett Kunsthalle HfH. (HfH Kuka)
- 06 HfH Staatsarchiv.
- 07 HfH Verein für H. Geschichte.
09. Hegewisch, Charlotte: Brief von Waitz an sie.
- 32 Hüllerød = Museum Frederiksborg
- 28 Husum, Kreisarchiv
- 13 Husum, Nissenhaus
- 07r Janus, Reinhardt Dr. Kiel. Abgelegt auch in Ordner "Voss 12" ..
- 21 Johannsen-Reichert, Jörg Dr.: UJL von Freund gemalt
- 08 Kaul, Brigitte Dr., 9.3.95. 27.5.95. (Kaul)
- 13r Kiel, Kunsthalle
- 09 Kiel: Anfrage wegen UJLs-Brief an CPH vom 2. Mai 1833.
- 10 Kiel Landesbibliothek: KiLB-1ff.doc
- 25 Kiel: Lesesaal der StLB
- 14 Kiel Stadtarchiv .
- 11 Kopenhagen: Antwort vom Staatlichen Kunstmuseum, wohin es vom Kysarkivet weitergeleitet wurde.
- 12 LfS
- 19 Lübeck, Stadtbibl.
- 15: Rerup, Flensburg.
- 10 Paczkowski, Renate Dr: 19.6.1997: Zusendung meiner Arbeitsunterlagen.
- 16 Rendsburg-Arch. auch im Ordner "Voss 12"
- 16r Rendsburg Museum
- 17 Rendsburg-Kb.
- 12 Schleswig, Landesarchiv
- 20 Schleswig, Stadtarchiv.
- 18 Steensen, Thomas Dr. zum UJL-Bild.
- 28r Stolz, Gerd
- 23 Uwe Jøns Lornsen aus Høllerup, 1994.19.10.
- 24 Wedemeyer.

4 *Wyl. Museum*

Ordner "Voss 16" im Sylter Archiv.

Der Ordner

"Sievers - Familie auf Sylt"

enthält Unterlagen über den

Uhrmacher in Keitum, Jacob Trogilius Sievers,
aus Friedrichstadt, 1766 - 1849,
und seine Familie, wohnhaft in Haus 49.

Ablage 1 - 8

Unterlagen über die Familien seiner 2 Söhne:

1. Georg Hansen Sievers, Uhrmacher und Glaser,
1800 - 1873, wohnhaft in Keitum in Haus 119
Ablage 9 - 13

und

2. Christian Jacob Sievers, Kaufmann,
1802 - 1858, wohnhaft in Keitum in Haus 50
Ablage 14 - 27

und über die Familie seines Enkels

Julius Sievers, 1840 -1915,
Kaufmann in Keitum in Haus 50,
zuletzt Landwirt auf dem Heidehof in Munkmarsch,
zusammen mit seinem Sohn Jens Sievers, 1886 - 1971.
Ablage 15R, 16, 20 - 24.

Siehe Ablage 8:

Stammtafel Sievers von Karl Schmidt-Rodenäs.

Siehe Voss: Schreibmaschinenmanuskript über die Familie Sievers 1985, abgelegt in Ordner 7a, Nr.27.

"Bildarchiv Sievers - Steen" im Sylter Archiv

01 Errata

02 Das Altfriesische Haus in Keitum: (AFH)

Siehe auch Ordner "Voss 8", 1-4.

A. Winger und H. Lassen: Keitum 1977.

Postkarte: Das "Stammhaus der Uwen" in Keitum. Geburtshaus der Mutter von Maria Georgina Sievers..

Postkarte: CPH vorm AFH. Foto von CPH und Gondeline Hansen.

03 Christian Friedrich Buchholz

Er erlernte das Handwerk der Chirurgie, war Landeschirurgus der Landschaft Sylt und wurde auf Sylt als Arzt und als

Landschaftsarzt bezeichnet, obgleich er kein entsprechendes Examen abgelegt hat.

Christian Peter Hansen: (CPH)¹⁴

Inselfriesisches Totenregister etc, Handschriften vor 1873, Ordner "Voss 5"

"Ein inselfriesisches Totenregister", Wyck auf Föhr 1873. Ordner "Voss 5"

Foto von CPH und von Gondeline: In diesem Ordner unter Nr.2.

Karte von Keitum von 1878: Siehe Ordn. "Voss 6" Nr. 8, unser Buch Seite 18 u. 479.

Eine Kopie dieser Kart: Sylter Archiv, Zug. Nr.93/88.

Mitgift seiner 2. Frau, der Witwe von Meinert Bleick Peters, 1844. Ordner "Voss 8", Nr.1.

Zeichnung von CPH: Portrait Uwe Jens Lornsen in Ordner "Voss 12".

04 Christian Jensen, Der Fremdenführer im C.P.Hansen`schen Museum in Keitum auf Sylt. Wyk 1887. Kopie.

CPHs Vermögen nach dem Tod seiner 2. Frau, + 1857.

05 "Dänisches Vaterland". Unrichtige Übertragung aus CPHs Sterbeeintrag, Keitum 1878.

06 CPHs Kaufvertrag 1850: Kauf des "Altfriesischen Hauses" von Bleik Peters, seinem Stiefsohn.

07 CPHs Gedenkstein für Uwe Jens Lornsen am "Altfriesischen Haus".

08 Berichte über CPHs Tod:

1. Schreiben vom 12.Juni 1880 von Christian Jensen an Professor Möller in Kopenhagen (Sylter Archiv), zitiert von Siegfried Wischniewski in seiner Schülerarbeit , Lebensweg eines Inselfriedes und seiner größten

Söhne,

1962 Seite 11. Sylter Archiv, Zugang Nr. 15 H 64-4.

2. Schreiben vom 16.Januar 1880: Brief von Bleik Peters an seinen Schwager Thies Clemenz, Sylter Archiv, Slg Söl`ring Foriining, Nachlaß CP Hansen

09 CPHs Zeichnung von Neukirchen

CPHs Wappen: Quelle ist mir nicht bekannt.

10 Hinrich Christian Dau, Küster, Organist, Lehrer in Keitum von 1860 -1872 .

Weitere Angaben: siehe Voß,1987, Seite 258.

"In seinem Ruhestande arbeitete er in Kiel für die friesische Sache und war der erste Leiter des dortigen Zweigvereins"

"...Durch seinen Tod hat der Verein einen schweren Verlust erlitten, denn unermüdlich ist der Verstorbene für den früheren `Sylter Club` und den aus diesem hervorgegangenen `Verein der Nordfriesen` tätig gewesen."

(Band 8 der Mitteilungen des Nordfriesischen Vereins für Heimatkunde und Heimatliebe, 1911/12).

Auf Anregung von Manfred Jessen-Klingenberg wird der schriftliche Nachlaß von H.C. Dau im LAS verwahrt unter

der

Signatur: Abt.399.144 Nr.11-13, unter der u.a. folgende Schriftstücke verwahrt werden:

Nachrufe, Manuskripte als Kopien:

Lebenslauf 1902, Fotokopie der Handschrift und der Abschrift.

Vortrag über die Verhältnisse auf Sylt zwischen 1860 u. 1864,

"Meine ersten vier Dienstjahre",

Fotokopie aus der Rinkenchronik,

Fotokopie aus der Keitumer Schulchronik,

Eingabe von September 1867, aus dem Kirchenarchiv Keitum.

Hinweis: Arno Vorpahl, Hinrich Christian Dau (1836-1912), in: Die Bauernglocke, herausgegeben vom

Förderverein

Landschaft Stapelholm, Seeth, Heft 22, Dez.2002, Seite 39-54. Danach gehörte er zum Vorstand

des

nordfriesischen Vereins und fuhr zu deren Hauptversammlung auf die Insel Sylt.

- 11 Friedrich Frödden, Stifter der Keitumer Orgel.
- 12 Frödden-Epithaph: Fotos: Peter Schmidt-Eppendorf, Pastor Joachim Hartung, Erika Voß 1969.
- 13 Artikel über die Familie des Landvogts Frödde Frödden, Voß 1993, Sonderdruck.

Uwe Jens Lornsen (UJL)

- 14 Sein Geburtshaus
- 15 "Über das Verfassungswerk in Schleswigholstein", Nachdruck.
- 16 UJLs Vorfahren
Sein Wappen
- 17 Das Bild mit dem Titel „Grabstätte Uwe Jens Lornsens“
- 18 1713: Designation der Vesten auf Sylt: LAS Abt. 161, Nr. 1403.
- 19 1744: Mannsliste Sylt, Teil Keitum: Kirchenarchiv Keitum: Az II5c
- 20 Sylt Lexikon 2002: Schriftwechsel mit den Herausgebern.